

Hasenheide: Männer schlagen bei Festnahme Polizisten

Hasenheide: Männer schlagen bei Festnahme Polizisten In Neukölln kam es gestern Nachmittag zu einer Auseinandersetzung, bei der mehrere Personen verletzt wurden. Gegen 17.45 Uhr bemerkten Einsatzkräfte eine Schlägerei zwischen drei 20-Jährigen vor einem Casino auf dem Gehweg der Hasenheide. Als die Polizei eintraf, flüchtete einer der Beteiligten, während die anderen beiden unvermittelt auf die Beamten einschlugen. Eine Polizistin wurde bei der anschließenden Festnahme der beiden 20-Jährigen an der Hand verletzt, konnte jedoch ihren Dienst fortsetzen. Zivilkräfte verfolgten den flüchtenden Täter, der dabei einen unbeteiligten Radfahrer umstieß. Der 43-Jährige wurde bei dem Sturz verletzt, lehnte jedoch eine Behandlung durch den Rettungsdienst …



Hasenheide: Männer schlagen bei Festnahme Polizisten

In Neukölln kam es gestern Nachmittag zu einer Auseinandersetzung, bei der mehrere Personen verletzt wurden. Gegen 17.45 Uhr bemerkten Einsatzkräfte eine Schlägerei zwischen drei 20-Jährigen vor einem Casino auf dem Gehweg der Hasenheide. Als die Polizei eintraf, flüchtete einer der Beteiligten, während die anderen beiden unvermittelt auf die Beamten einschlugen. Eine Polizistin wurde bei der anschließenden Festnahme der beiden 20-Jährigen an der Hand verletzt, konnte jedoch ihren Dienst fortsetzen. Zivilkräfte verfolgten den flüchtenden Täter, der dabei einen unbeteiligten Radfahrer umstieß. Der 43-Jährige wurde bei dem Sturz verletzt, lehnte jedoch eine Behandlung durch den Rettungsdienst ab. Der flüchtige 20-Jährige stürzte später erneut und leistete erneut Widerstand bei seiner Festnahme. Dabei wurden zwei Polizeibeamte verletzt und mussten ihren Dienst beenden. Der Angreifer wurde in Gewahrsam genommen, erkennungsdienstlich behandelt und für weitere Untersuchungen in ein Kommissariat gebracht.

Baumschulenweg: Motorradfahrer stößt mit Auto zusammen

Gestern Abend gab es im Ortsteil Baumschulenweg einen Verkehrsunfall zwischen einem Motorradfahrer und einem Auto. Gegen 18.15 Uhr fuhr der 51-jährige Motorradfahrer auf der Neue Späthstraße in Richtung Baumschulenstraße. Auf der Anna-Nemitz-Brücke kam es zu einer Kollision mit dem Auto eines 22-jährigen Fahrers, der von der BAB 113 kommend nach links in die Neue Späthstraße in Richtung Blaschkoallee abbog. Der Motorradfahrer stürzte infolge des Aufpralls und rutschte mehrere Meter über die Straße, bevor er liegen blieb. Der Mann wurde vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Zeugenaussagen zufolge soll der Motorradfahrer die Brücke bei grünem Ampellicht überquert haben.

Prenzlauer Berg: Fußgängerin von Tram erfasst

Gestern Nachmittag ereignete sich in Prenzlauer Berg ein Verkehrsunfall, bei dem eine Fußgängerin von einer

Straßenbahn erfasst wurde. Nach ersten Erkenntnissen versuchte eine 53-jährige Frau gegen 13.45 Uhr, den Fußgängerübergang der Straßenbahnlinie M4 an der Otto-Braun-Ecke Barnimstraße zu überqueren, ohne die herannahende Tram zu bemerken. Obwohl der Straßenbahnfahrer eine Gefahrenbremsung durchführte, konnte er einen Zusammenstoß nicht verhindern. Die Fußgängerin erlitt Verletzungen am Kopf, Oberkörper, Armen und Beinen und wurde zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus gebracht.

Bohnsdorf: Polizisten nehmen Autodieb fest

In der vergangenen Nacht wurde ein mutmaßlicher Autodieb in Bohnsdorf festgenommen. Zeugenaussagen zufolge sei der Festgenommene zusammen mit zwei weiteren Männern gegen 0.30 Uhr über den Zaun eines Einfamilienhauses im Kablower Weg geklettert. Das Trio war offenbar an einem dort geparkten Wagen interessiert. Plötzlich flüchteten sie mit einem eigenen Fahrzeug. Die alarmierten Polizeikräfte verfolgten sie und während der Flucht beschädigten sie zwei Polizeifahrzeuge, indem sie eines seitlich touchierten und das andere frontal anfuhr. Die Verfolgung endete in der Nähe von Adlergestell, wo die drei Verdächtigen in ein Waldstück flüchteten. Dort konnte ein 35-jähriger Tatverdächtiger festgenommen werden, während seine beiden Komplizen entkommen konnten. Der Festgenommene wurde in ein Kommissariat für Kfz-Delikte eingeliefert.

Spandau: Autos durch Feuer beschädigt

In der vergangenen Nacht wurden im Ortsteil Falkenhagener Feld drei geparkte Autos durch ein Feuer beschädigt. Gegen 1.15 Uhr hörte ein Anwohner der Stadtrandstraße Knallgeräusche und bemerkte kurz darauf Flammen an einem am Straßenrand abgestellten Mercedes. Die Feuerwehr löschte den Brand, konnte jedoch nicht verhindern, dass das Fahrzeug vollständig ausbrannte. Zwei weitere Autos, die vor und hinter dem Mercedes geparkt waren, wurden durch die

Hitzeentwicklung ebenfalls beschädigt. Es gab keine Verletzten.
Die polizeilichen Ermittlungen wegen des Verdachts der
Brandstiftung wurden vom Landeskriminalamt übernommen.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net